



Nachrichtenblatt

der Marktgemeinde Mondsee



Frohe Ostern

**wünschen Ihnen der Bürgermeister,
die Vizebürgermeister, der Gemeindevorstand,
der Gemeinderat und die Bediensteten
der Marktgemeinde Mondsee.**



Liebe Mondseerinnen! Liebe Mondseer! Liebe Jugend!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Coronavirus schränkt das öffentliche Leben massiv ein. Die Maßnahmen haben weitreichende Konsequenzen. Wir alle sind gefordert. Wir müssen für ein paar Wochen unser Leben und unseren Lebensstil ändern, um vor allem Ältere zu schützen. Bitte tragen auch Sie dazu bei (siehe Seite 3).

Die ersten 100 Tage seit meiner Wahl zum Bürgermeister waren bereits Ende Jänner vorbei und ich kann Ihnen berichten, dass ich nicht nur viele persönliche Gespräche, Verhandlungen, Versammlungen und auch Vorsprachen bei den Landespolitikern hatte, sondern viele kleine, aber auch große Projekte umgesetzt bzw. in Angriff genommen wurden: zusätzliche Personalstunden im Sonderpädagogischen Zentrum Mondsee, Einführung einer Jugend-Taxi App für Jugendliche, bei Geburt eines Kindes erhält die Mutter 100 Euro MOS-Gutscheine, Barrierefreier Zugang in das Gemeindeamt, Aufstockung der Anteile auf 51,16 Prozent beim TechnoZ Mondsee, Übernahme der Projektträgerschaft beim Leadervorhaben „Erhalt und Restaurierung der Mondseer Schiffe „Helene, Wartenfels und Stefanie“, keine Genehmigungen von Zweitwohnsitzen.

Trotz Kostenüberschreitungen im Jahr 2019 von 500.000 Euro ist es künftig bei sparsamer und zweckmäßiger Haushaltsführung möglich, für die verschiedensten Vorhaben wie Straßensanierungen, weiterer Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung, Erneuerungen bei den Spielplätzen, Landesmusikschule uvm. die erforderlichen Geldmittel zur Verfügung zu stellen. Nicht unerwähnt will ich lassen, dass die sogenannten Pflichtausgaben wie Krankenanstaltenbeitrag, Sozialhilfeverbandsumlage und Landesumlage bereits die Einnahmen aus den Ertragsanteilen des Bundes in Höhe von 3,3 Millionen Euro erreicht haben.

Besonders erfreulich ist aber der Umstand, dass mit den Bauarbeiten für den Geh- und Radweg entlang der B 154 heuer begonnen wird und auch der Umbau des Amtshauses Ende dieses Jahres nach den erforderlichen Genehmigungen in Angriff genommen werden kann. Der An- bzw. Neubau eines Turnsaales oder Bewegungsraumes bei der UNESCO Mittelschule wurde bereits bei der Landesregierung beantragt und um Aufnahme in das Schulbausanierungsprogramm angesucht. Zu den bereits drei vorhandenen Hortgruppen soll eine vierte Hortgruppe (bereits über 20 Anmeldungen) geschaffen werden.

Ich bemühe mich aber auch um die Finanzierung des Kreisverkehr Süd sowie eine Verkehrslösung bei der Lackner-Kreuzung. Die Erweiterung der Landesmusikschule wird nicht nur von einer großzügigen Mitfinanzierung des Landes, sondern vor allem auch von der Bereitschaft einer finanziellen Mitbeteiligung aller sieben Mondseelandgemeinden abhängig sein. Dankbar bin ich unserem Gemeindefinanzreferenten LR Max Hiegelsberger für die verbindliche Zusage von 560.000 Euro an Bedarfszuweisungsmitteln sowie für BZ-Mitteln für den Umbau des Amtshauses.

Glauben Sie mir, dass die angekündigten Schließungen von zwei Geschäftslokalen im Zentrum mir auch große Sorgen bereiten. Glücklicherweise gibt es bereits für beide Geschäfte sehr gute Alternativen.

Tragen Sie bitte auch dazu bei, Ihre Einkäufe soweit als möglich im Zentrum unseres Marktes zu tätigen. Es ist unsere Heimat, es ist unser wunderschöner Marktplatz, es sind die Gaststätten, Kaffeehäuser und Geschäfte, die unseren Ort so liebenswert machen!

Natürlich danke ich Ihnen für die vielen ehrenamtlichen Aktivitäten. Ich danke heute den Gemeinderäten Robert Graspointner und Rüdiger Frauenschuh als Organisatoren unseres Faschingsumzuges, den vielen Mitwirkenden und rund 3.500 Besuchern.

Ich freue mich auf weiterhin viele Begegnungen und bin für Ihre Anregungen sehr dankbar.

Ein schönes Osterfest wünsche ich Ihnen und verbleibe herzlichst

Ihr Bürgermeister Josef Wendthner





Corona-Virus: Appell des Bürgermeisters

Bürgermeister Josef Wendtner appelliert: „Nach den von der Bundesregierung beschlossenen einschneidenden Maßnahmen haben wir alle zur Kenntnis nehmen müssen, dass unser gewohntes Leben und unser Lebensstil sich für einige Wochen grundlegend geändert hat. Das Coronavirus schränkt das öffentliche Leben massiv ein. Die außerordentliche Situation hatte und wird auch künftig weitreichende Konsequenzen haben. Wir alle sind nach wie vor gefordert, weil wir unsere älteren Personen schützen müssen.

Ich danke allen in unserer Gemeinde, die ganz großartig mitgeholfen haben, diese schweren Herausforderungen zu meistern, der Kleinkinderbetreuung, Schülerbetreuung, dem Medizinischen und Pflegepersonal im Seniorenwohnheim, dem Rettungsdienst, der Polizei, der Feuerwehr und vielen mehr. Besonderer Dank gilt aber auch allen VerkäuferInnen in unseren Lebensmittelgeschäften, den Apotheken bis hin zu jenen Personen, die für unsere täglichen Erfordernisse ihren Beitrag leisten. Danke auch an jene Mondseer Bürgerinnen und Bürger, die spon-

tan ihre Mithilfe angeboten haben. Ich verspüre gerade jetzt in diesen Tagen, wie unsere Mondseerinnen und Mondseer zusammen halten. Danke Ihnen für die Nachbarschaftshilfen. Herzlichen Dank Pfarrer Ernst Wageneder für die konstruktiven Gespräche und die gemeinsam gefundenen Lösungsmöglichkeiten bei den Begräbnissen. Natürlich ersuche ich auch um Verständnis, dass viele schon lang geplante Versammlungen und zum Teil mit großem finanziellen Aufwand vorbereitete Veranstaltungen abgesagt werden mussten.“

Waschen Sie Ihre Hände häufig!

Reinigen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mit einer Seife oder einem Desinfektionsmittel.

Halten Sie Distanz!

Vermeiden Sie Händeschütteln und Umarmungen. Halten Sie einen Abstand von mindestens einem Meter zwischen sich und allen anderen Personen ein, die husten oder niesen.

Berühren Sie nicht Augen, Nase und Mund!

Hände können Viren aufnehmen und den Virus übertragen. Greifen Sie sich daher möglichst nicht ins Gesicht.

Achten Sie auf Atemhygiene!

Halten Sie beim Husten oder Niesen Mund und Nase mit gebeugtem Ellbogen oder einem Taschentuch bedeckt und entsorgen Sie dieses sofort.

Aussegnungshalle soll erneuert werden

Die vier Bürgermeister haben mit Pfarrer Dr. Ernst Wageneder Aussegnungshallen in Traun bei Linz und in Thalgau besichtigt. Alle sind sich einig, dass auch in Mondsee die bestehende Aussegnungshalle umgebaut bzw. erneuert werden soll, damit künftig sowohl das Requiem als auch Aussegnungen direkt in der Friedhofsanlage vorgenommen werden können. Wichtig ist auch, dass für Mitbürger ohne Bekenntnis und andere Religionen eine entsprechende feierliche Verabschiedung möglich gemacht



Bürgermeister Alois Daxinger, Bürgermeister Josef Wendtner, Pfarrer Ernst Wageneder, Bürgermeister Andreas Hammerl und Bürgermeister Johann Dittlbacher (v.l.)

wird. Die Gemeinde Tiefgraben als federführende Gemeinde wird die Vorarbeit für den Architekten-

wettbewerb und die Finanzierung mit allen vier Gemeinden und der Pfarre Mondsee übernehmen.



Verein MOS wurde neu gegründet

Anfang des Jahres wurde der Verein MOS Mondsee Shopping neu aufgestellt und der Vereinsvorstand neu gewählt. Die Aufgabe des Vereins ist, die Wirtschaft in den Mondseeland-Gemeinden zu stärken und die Kaufkraft in unserer Region zu halten. Ziel ist es, die Menschen in der Region zu motivieren, im Mondseeland einzukaufen, essen zu gehen bzw. Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen. Dies stellt der Mondseeland Gutschein sicher. „Wir hoffen, dass möglichst alle Gewerbetreibende im Mondseeland Mitglied bei MOS werden, um so gemeinschaftlich und stark auftreten zu können.“ sagt Claudia Kolussi, Obfrau des Vereins MOS.

Die MOS Gutscheine zu je 10 Euro sind wie gewohnt bei den vier Banken in Mondsee sowie bei der Trafik Willibald in der Rainerstraße erhältlich. MOS Gutscheine können wie Bargeld verwendet werden, die ohne Gebühr gekauft und eingelöst werden können. Eine Liste der Mitglieder, die bei MOS dabei sind, wird in einigen Wochen auf der neu gestalteten Website www.mondseeland-shopping.at sowie auf einem Flyer veröffentlicht.



Der MOS-Vorstand (v.l.): Christina Hofer-Kaufmann, Robert Erhart, Obfrau Claudia Kolussi, Christian Steininger und Rudolf Wilflingseder

MOS Gutscheine sind eine ausgezeichnete Idee, um Freunde, Mitarbeiter oder Geschäftspartner zu besonderen Anlässen zu beschenken. Mit dem Kauf des Gutscheines tragen Sie zur Kaufkraftbindung und zur Stärkung unseres Lebens- und Wirtschaftsraumes bei.

Neben Claudia Kolussi als Obfrau sind Robert Erhart als Obfrau-Stellvertreter, Christina Hofer-Kaufmann als Kassiererin, Christian Steininger als Kassiererin-Stellvertreter und Rudolf Wilflingseder als Schrift-

führer im Vereinsvorstand aktiv. Wenn Sie Fragen zu MOS haben, schreiben Sie uns bitte ein Email an info@mondseeland-shopping.at.



Voranschlag für das Finanzjahr 2020

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Mondsee hat in seiner Sitzung am 2. März 2020 den Voranschlag für das Finanzjahr 2020 mehrheitlich (Ablehnung Fraktion Grüne) beschlossen.

Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (operative und investive Gebarung sowie Finanzierungstätigkeit) beläuft sich bei Einzahlungen in Höhe von 14.866.000 Euro

und Auszahlungen in Höhe von 15.262.000 Euro auf einen Betrag von -396.000 Euro. Nach Abzug der „investiven Gebarung“ verringert sich der negative Saldo auf 270.700 Euro. Die Bedeckung dieses Saldos erfolgt durch allgemeine Haushaltsrücklagen bzw. die vorhandenen Zahlungsmittelreserven.

Auch im Jahr 2020 können die

erforderlichen Mittel für eine Vielzahl von Investitionen, vor allem im Bereich der Schulen (Sanierungen und Neuanschaffungen) rund 400.000 Euro, Straßenbau rund 330.000 Euro etc. bereitgestellt werden.

Mit der Umsetzung der Vorhaben „Errichtung Radweg entlang der B154“, sowie „Sanierung/Umbau Gemeindeamt“ wird im Jahr 2020 begonnen.

Foto: privat



Neuer Obmann bei der Bürgermusik

Im Gasthaus Wirtskultur fand die Jahreshauptversammlung der Bürgermusik Kapelle Mondsee statt. Die Kapelle blickte gemeinsam mit zahlreichen Ehrengästen auf ein ereignisreiches Blasmusikjahr 2019 zurück.

Herbert Ellmauer legte nach sechs Jahren sein Amt als organisatorischer Leiter zurück. „Mir war es wichtig, die Musikkapelle dann zu übergeben, wenn sich ein Nachfolger gefunden hat, der das Amt des Obmannes gerne und mit Leidenschaft ausüben kann. Dafür ist es wichtig, dass ein Verein gut läuft und ich bin sicher, dass es mit dem neuen Obmann genauso gut weiter gehen wird“, so Ellmauer bei seiner Dankesansprache. Sein Nachfolger heißt Markus Niederbrucker, ist seit 1993 als Querflötist und Posaunist Mitglied der Kapelle und seit 2014 im Vorstand als Obmannstellvertreter tätig. Der gebürtige Mondseer und zweifache Familienvater wurde von seinen Musikkollegen einstimmig zum Obmann gewählt und freut sich sehr auf seine neue Aufgabe.

Neu in den Vorstand gewählt wurden außerdem Philipp Rohmoser als Jugendreferent sowie Jasmin Wendl als Pressereferentin. Herbert Ellmauer und Elisabeth Ebner sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Im Jahr 2019 gab es sechs Neuzugänge, welche die Zahl der aktiven Musiker auf stolze 77 steigerten. Darunter auch drei neue Marketerinnen: Sophie Feurhuber, Elisa Hofer und Melanie Wolfsgruber.

Vom oö. Blasmusikverband war Bezirksobmann aus Vöcklabruck Kons. Ing. Alfred Lugstein gekommen, um zahlreiche Ehrungen für besondere



Herbert Ellmauer (l.) mit seinem Nachfolger Markus Niederbrucker

Verdienste zu verleihen. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze erhielten Emily

Widroither (Querflöte), Florian Mayrhofer (Klarinette) und Maximilian Paulweber (Tenorhorn). An Christina Ablinger (Querflöte), Lara Bichlbauer (Querflöte), Kilian Mayrhofer (Trompete) und Felix Wesenauer (Tenorhorn) wurde das Leistungsabzeichen in Silber verliehen. Verdienstmedaillen des OÖ Blasmusikverbandes für langjährige Vereinstätigkeit gingen an Helmut Hierl und Warren Walters (Bronze, 15 Jahre) sowie an Marlies Gadermair und Franz Widroither (Silber, 25 Jahre). Das Ehrenzeichen in Silber wurde an Thomas Bichlbauer, und das Verdienstkreuz in Gold an Michael Loindl, verliehen.



Ehrungen (v.l.): Franz Widroither, Kons. Ing. Alfred Lugstein, Markus Niederbrucker, Christina Ellmauer, Marlies Gadermair, Bürgermeister Andreas Hammerl, Helmut Hierl, Bürgermeister Alois Daxinger, Bürgermeister Josef Wendner und Michael Loindl



Jungmusikerleistungsabzeichen (v.l.): Christina Ablinger, Kilian Mayrhofer, Felix Wesenauer, Daniel Laganda, Florian Mayrhofer, Christina Ellmauer, Emily Widroither, Kons. Ing. Alfred Lugstein und Markus Niederbrucker



Vorverkaufskarten für das Alpenseebad

Aufgrund der aktuellen Corona-Krise können wir derzeit noch keine Termine für den Vorverkauf der Saisonkarten für das Alpenseebad Mondsee

bekanntgeben. Wir informieren Sie, liebe Mondseer, sobald wir weitere Details wissen und werden dann die Termine auf der Homepage der Marktgemein-

de Mondsee (www.gemeinde-mondsee.at) bekannt geben. Bleiben wir gesund und freuen uns gemeinsam auf eine schöne Sommersaison!

ARGE Fairtrade Mondseeland spendet 3.100 Euro für Gambia



Der stolze Betrag für die Spende wurde mit dem Verkauf von Krapfen, Pofesen und Fairtrade-Produkten erwirtschaftet.

Die fleißigen Mitarbeiter der ARGE Fairtrade Mondseeland haben am letzten Adventwochenende beim Mondseer Weihnachtsmarkt den stolzen Betrag von 3.100 Euro mit dem Verkauf von Krapfen, Pofesen und Fairtrade-Produkten erwirtschaften können. Der stolze Betrag wurde einer freudenstrahlenden Ingrid Grün übergeben, die damit direkt

ein Kindergarten- und Schulprojekt in Gambia unterstützt. Fairtradegeld, das nach Afrika geht, das fanden alle, die mitgeholfen haben, sehr passend.

Mit diesem Geld können dringend notwendige Unterrichtsmaterialien, wie Papier, Stifte und Schulbücher angeschafft werden, da in Gambia sehr oft für diese Basis-Dinge die finan-

ziellen Mittel fehlen. Eine Lehrerin betreut ja nach Aufteilung der Kinder zwischen 40 und 70 Kinder in einem kleinen Klassenraum.

Für 60 Euro/jährlich kann eine Patenschaft für ein Kind übernommen werden. Mit diesem Geld bekommt das Kind zwei Schuluniformen, die Sportbekleidung und die nötigen Schultensilien. Wer noch direkt unterstützen möchte, gern unter dem Kennwort: Redroofs Nursery School Bundung IBAN AT66 2011 1285 1219 4205 BIC:GIBAATWWXXX – oder Direktauskunft bei Ingrid Grün: 0664/75062813.

Nachdem diese Veranstaltung so erfolgreich war, wird sie 2020 höchstwahrscheinlich wiederholt. Helfer sind herzlich willkommen. Infos bei Bernadette Märzinger, Tel. 0650/4863200

Foto: Fairtrade, Alpenseebad Mondsee



Neu: Barrierefreier Zugang zum Marktgemeindeamt

Seit kurzem hat die Marktgemeinde Mondsee einen barrierefreien Zugang zum Gemeindeamt. Bürgermeister Josef Wendtner begrüßte Franziska Graf, die vor

kurzem ihren 90. Geburtstag feierte. Sie war die erste Besucherin des barrierefreien Zugangs und zeigte sich von dieser Einrichtung begeistert.

Spende an Don Bosco

Im Rahmen der Diplomarbeit „Die Schattenseiten Kolumbiens“ an der HLW Neumarkt, spendeten Antonia Kaltenleitner und Victoria Schindlauer aus Mondsee eine Summe von rund 1000 Euro an die Hilfsorganisation Don Bosco. Das auserwählte Projekt unterstützt Straßenkinder in Kolumbien. Den Erlös erwirt-

schafteten sie durch die Mithilfe beim jährlichen Flohmarkt der katholischen Frauenbewegung Mondsee. Unterstützung bekamen die Schülerinnen durch Verkonika Widlroither, der Leiterin der Frauenbewegung, dem Pfarrer Ernst Wageneder und ihrer Betreuungslehrerin Mag. Susanne Manzl.



Die Schüler suchten eine Projekt aus Kolumbien für ihre Spendenaktion aus.

Förderung für Tourismus

Im Rahmen der oberösterreichischen Landes-Tourismusstrategie 2022 vergibt das Tourismusressort des Landes Oberösterreich heuer insgesamt 1,06 Millionen Euro für Leitprojekte der Destinationsmarken und Schwerpunktprojekte von Tourismusverbänden. Unter dem Titel „Mit dem Aroma unserer Natur“ verschreibt sich der Tourismusverband Mondsee-Land Mondsee-Irrsee der ganzheitlichen Natur-Positionierung und will sich als erste Green-Destination Europas zertifizieren.

Spende des Golfclubs Drachenwand

Ihr großes Herz für Kinder hat die Golffamilie des Golfclubs Drachenwand in Mondsee mit einem Stand am Mondseer Adventmarkt gezeigt. Die Aktion wurde von Dora Elender und Klaus Brajkovic organisiert und von freiwilligen Helfern tatkräftig unterstützt. Der Erlös von 3.750 Euro geht an „Licht für Kinder“. Drei schwerkranken Kindern aus dem Mondseeland konnte damit eine Heiltherapie unter den Christbaum gelegt werden. Allein im Jahr 2019 wurden regionale Hilfsprojekte durch Charity-Veranstaltungen des Golfclubs Drachenwand mit einer Summe von mehr als 52.000 Euro unterstützt, berichtet GC-Präsident Josef Wendner.

ÖAMTC: Bilanz 2019

Stützpunkt Mondsee: 9.462 Mitgliederkontakte, 2.431 mobile Pannenhilfen, 1.933 stationäre Pannenhilfen, 561 Abschleppungen sowie diverse Beratungen, Überprüfungen und mehr.

Fotos: HLW Neumarkt, privat

Kurz & Bündig

Infos auf der Homepage der Gemeinde

Auf der Homepage der Marktgemeinde Mondsee www.gemeinde-mondsee.at finden Sie aktuelle Themen und Infos. Die Marktgemeinde hat derzeit einen Journaldienst eingerichtet, der unter Tel. 06232/2203-26 erreichbar ist.

Leinenpflicht für Hunde

Liebe Bürger, aus gegebenen Anlass weisen wir darauf hin, dass im gesamten Ortsgebiet der Marktgemeinde Leinen- bzw. Maulkorbpflicht gilt. Hundebesitzer haben Ihre Hunde entsprechend an der Leine zu führen und nur in bestimmten Fällen gibt es gesetzliche Ausnahmen. Auch in Wohngebieten und Freiflächen ist es den Hundehaltern untersagt, Hunde frei laufen zu lassen. Die Marktgemeinde hat bereits die Polizei informiert und wurden diese beauftragt dementsprechende Streiffahrten durchzuführen.

Entenfüttern verboten

Das Füttern von Enten ist ein Eingriff in die Natur und das Verbot darf nicht missachtet werden. Enten sind Tiere, die auf den Winter vorbereitet sind und wissen, wo Nahrung zu finden ist. Wir bitten Sie, die Enten im See und anderen Gewässern nicht mehr zu füttern und die Verbotstafeln zu berücksichtigen.

Rechtsberatung

Die unentgeltliche Rechtsberatung von Dr. Rafaela Golda-Zajc entfällt im April 2020. Die nächste Rechtsberatung findet am 5. Mai um 16.30 Uhr in der Marktgemeinde Mondsee statt. Um Terminvereinbarung unter 06232/27270 oder 0664/3843 080 wird gebeten.



Stefan Kieleithner, Alfred Kendlbacher und Ferdinand Staudinger mit Michael Pacher (v.l.)

Polizeibeamte aus Mondsee ausgezeichnet

Drei Mitarbeiter der Polizeiinspektion Mondsee – Gruppeninspektor Stefan Kieleithner, Inspektor Alfred Kendlbacher und Gruppeninspektor Ferdinand Staudinger – wurden im Rahmen einer Belobigungsfeier beim Bezirkspolizeikommando Vöcklabruck vom Leiter des Kriminalreferates, Chefinspektor Hans-Jürgen Hofinger, für außergewöhnliche kriminalistische Leistungen, die zur Ausforschung

mehrerer Täter führten, geehrt. Als Gratulant stellte sich auch Kontrollinspektor Andreas Pacher, Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Mondsee, ein.

Als Ehrengäste waren Oberst Günther Humer von der Landespolizeidirektion, Bezirkshauptmann Martin Gschwandtner und Johannes Beer, Leiter der Sicherheitsabteilung der BH, bei der Feier in der Brauerei Zipf anwesend.



Das gefällt uns nicht

Müllablagerungen jeglicher Art an öffentlichen Plätzen sind nicht gestattet. Die Marktgemeinde

Mondsee ersucht die Einwohner ihren Müll zu trennen oder in das ASZ Mondsee zu bringen.

Fotos: Polizei, privat



Gemeinde-Mitarbeiter wurden geehrt

Bürgermeister Josef Wendtner nahm die Weihnachtsfeier der Bediensteten der Marktgemeinde Mondsee zum Anlass, langjährigen Mitarbeiter zu danken und überreichte ihnen ein kleines Geschenk. Auch Mitarbeiter, die im Jahr 2019 in den wohlverdienten Ruhestand getreten sind, wurden zur Weihnachtsfeier eingeladen und erhielten eine Aufmerksamkeit.

„MitarbeiterInnen in einem Unternehmen langfristig zu halten, ist in der heutigen Zeit nicht mehr einfach und freut es mich umso mehr, dass wir langjährige, treue MitarbeiterInnen haben,“ so Bürgermeister Wendtner bei seiner Ansprache.

Zehn Jahre Dienstjubiläum: Bettina Hochmayer (Schülerhort), Eva Maria Mauder (Betreutes Wohnen), Karin Modl (Seniorenwohnheim), Dominik Pistori (Seniorenwohnheim), Anton Stabauer (Bauhof); 15 Jahre



Bürgermeister Josef Wendtner (re.) dankte langjährigen Mitarbeitern und jenen, die im Vorjahr in den Ruhestand getreten sind.

Dienstjubiläum: Astrid Gaigg (Pädagogisches Zentrum).

Pensionierungen: Aurelia Reichl (Schülerhortleiterin), Edith Hochfellner-Nußbaumer (Schulausspeisung/Leiterin),

Brigitte Zauner (Seniorenwohnheim). „Wir danken allen MitarbeiterInnen, die in der Marktgemeinde tagtäglich ihre Arbeit verrichten, damit der Gemeindebetrieb aufrecht bleibt.“

LANGE NACHT der FORSCHUNG
Eintritt frei!

Mondsee forscht!!!

VERSCHOBEN AUF 9. OKTOBER 2020

2020
>> DIGITAL TRANSFORMATION

Standorte (Gratis Busshuttle)

- Forschungsinstitut für Limnologie, Mondseestr. 9, 17.00-23.00 Uhr
- BWT Aktiengesellschaft, Walter Simmer-Str. 4, 17.00-23.00 Uhr
- Pfahlbaumuseum Mondsee, Wredeplatz 1, 17.00-23.00 Uhr
- Reinhaltungsverband Mondsee-Irrsee, Schwarzindien 170

Führungen für Kinder und Erwachsene

Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

universität innsbruck
Forschungsinstitut für Limnologie, Mondsee

www.LangeNachtderForschung.at

Foto: Marktgemeinde

Neue Homepage für den Sozialmarkt

Da die bestehende Homepage des Sozialmarktes Mondseeland in die Jahre gekommen war und den modernen Anforderungen nicht mehr entsprach, war der Entschluss schnell gefasst, die Homepage nicht nur rundzuerneu, sondern gleich neu zu gestalten.

Der Kontakt zwischen dem Sozialmarkt Mondseeland und der Schule wurde von Silvia Neubauer (in der aktiven Zeit Informatik-Lehrerin an der SMS Mondsee) vermittelt. In Zusammenarbeit mit der Schwerpunktgruppe Informatik der SMS Mondsee unter der Leitung von Stefan Hornischer und mit Silvia Neubauer wurde diese herausfordernde Aufgabe übernommen. Mit viel Eifer und Einsatz wurde eine komplett neue Oberfläche gestaltet,



Die Schüler der Sport- und Mittelschule Mondsee gestalteten eine neue Homepage und übergaben diese im Rahmen einer kleinen Feier.

die einen erleichterten Zugang ermöglicht. Das neue Aussehen und die bedienungsfreundliche Benutzung ist gerade für die Kunden des Sozialmarktes enorm wichtig, gelangen sie auf diese Weise doch jetzt schnell an all jene Informationen, die Silvia Neubauer aufbereitet hat. Im Rahmen einer kleinen

schulinternen Feier wurde die Homepage von den Schülern stolz präsentiert und im Anschluss daran offiziell an den Vorstand des Sozialmarktes Mondseeland übergeben. Als Dank erhielten die fleißigen Schüler vom Obmann des Sozialmarktes, Walter Stadlhuber, eine Einladung zu einer Jause.

NORA: eine Konstante im Mondseeland

NORA - Beratungsstelle für Frauen und Familien im Mondseeland - ist als Anlaufstelle in schwierigen Lebenssituationen sowie als Vernetzungspartner in der Region nicht mehr wegzudenken. Auch die Unterstützung der Gemeinden des Mondseelandes trägt einen großen Beitrag zum breiten Angebot der Beratungsstelle bei.

Das fünfköpfige Beraterinnen Team konnte im Jahr 2019, in 637 Fällen mit insgesamt 665 Beratungsstunden Hilfestellungen bieten. Zudem wurden in Kooperation mit dem Familienbund, eine große Anzahl von Besuchsbegleitungen in Mondsee und in Vöcklabruck durchgeführt. Aufgrund des gestiegenen Bedarfs ist derzeit die Führung einer Warteliste notwendig.

„Unser Portfolio umfasste



v.l.: LAbg. Michaela Langer-Weninger, Maga Alexandra Raninger, Bettina Pöllmann

im letzten Jahr beispielsweise Elternberatung bei einver-

nehmlicher Scheidung, vom Gericht angeordnete Familienberatungen, Hilfe bei Anträgen vom Wohnungs- und Hilfsfonds, eine Trennungs- und Scheidungsgruppe für Kinder aus dem Mondseeland, Selbstverteidigungskurse für Kinder sowie mehrteilige Elternbildungsreihen in Kooperation mit dem Familienbund“, so die seit Jahresbeginn tätige Geschäftsführerin Mag.a Alexandra Raninger, welche bereits seit 2014 Teil des Beraterinnenteams ist und auch weiterhin Beratungen anbieten wird. Ihre Vorgängerin Bettina Pöllmann wird trotz der gewünschten Stundenreduktion weiterhin als wertvolle Kraft in der Beratungsstelle zur Verfügung stehen.

Infos unter www.nora-beratung.at sowie unter 0664/1050055.

Fotos: privat, SMS



Unterhaltungsshow mit TV-Stars



Die Moderatoren Armin Assinger und Arabella Kiesbauer begrüßen Bürgermeister Josef Wendtner auf der Bühne.

Im Stadtsaal Vöcklabruck wurde „Die schlaueste Gemeinde aus dem Salzkammergut“ gesucht. Die Gemeinden Vöcklabruck, Regau, Timelkam, Schwanenstadt und Mondsee traten für den Bezirk Vöcklabruck an. Für den Bezirk Gmunden waren es Gmunden, Bad Ischl, Altmünster, Ohlsdorf und Scharnstein. Durch das Programm führten Armin Assinger und Arabella Kiesbauer. Die Rate-Teams setzten sich aus den Bürgermeistern sowie aus Gewerbetreibenden und Personen des öffentlichen Lebens der jeweiligen Gemeinden zusammen. Im Stechen konnte sich schließlich Gastgeber Vöcklabruck durchsetzen.



Assinger mit den Bürgermeistern von Mondsee, Schwanenstadt, Timelkam, Regau und Vöcklabruck (v.l.)



Im Publikum feuerten viele Mondseer die Vertreter der Marktgemeinde an.



Armin Assinger mit Arabella Kiesbauer



Gesangseinlage von Alfons Haider



In Viererteams traten die Gemeinden an.



Elvis-Imitator J.J.King alias Jürgen Höchtl

Fotos: Martina Ebner



Das Qualitätssicherungs-Team der LEADER-Region FUMO

FUMO unterstützt Region bei entscheidenden Entwicklungen

Die bisherige Bilanz der LEADER-Arbeit in der FUMO: 52 Projekte, davon 13 Kleinprojekte, sieben Kooperationsprojekte und zwei transnationale Projekte; über zwei Millionen Euro gebundene Fördermittel; Vereine, Tourismusverbände, Personengemeinschaften, die FUMO oder eine ihrer Gemeinden als Projektträger.

Eine ausgeglichene Verteilung der inhaltlichen Schwerpunkte zwischen den Aktionsfeldern und eine starke Vernetzung in der Region – das ist das Resümee nach fünf Jahren LEADER-Arbeit in der FUMO. Mit gutem Gewissen kann behauptet werden, dass die von EU, Bund und Land bereitgestellten Mittel bisher sehr sinnvoll und regionswirksam eingesetzt wurden.

In der alljährlichen Qualitätssicherung, welche in den LEADER-Regionen zur Überprüfung des Managements durchzuführen ist, wurde der bisherige Umsetzungsstand genauer betrachtet – mit dem besonderen Augenmerk der diesjährigen Sitzung auf das Jahr 2019. Erfreulich ist nicht

nur die von Jahr zu Jahr sichtbare Verbesserung der Abwicklung und Aktivitäten seit 2015, sondern ebenso, dass wieder neue Schwerpunkte - ganz im Sinne der lokalen Entwicklungsstrategie - abgedeckt werden konnten. So konnte man im fünften aktiven Jahr des LEADER-Programmes beispielsweise die Initiierung des vierten und größten Naturparks in Oberösterreich fördern oder eine Nahversorgungslücke rund um die Gemeinden Ebenau und Krispl schließen. Ebenso erfolgte der Startschuss für eine mögliche Neuausrichtung des Skigebiets Gaißau-Hintersee, auch hier kann LEADER als anfänglicher Motor betrachtet werden. Intensiv wurde darüber hinaus die Jugend berücksichtigt, so wird derzeit auf dessen Wunsch hin ein App programmiert, welches Taxiunternehmen, die Jugendlichen und ein Gutscheinsystem miteinander vernetzt und somit ein sicheres und attraktiveres Heimkommen ermöglicht. Beim „Makerday“ im Werkschulheim Felbertal hatten rund 300 Schü-

lern der Region die Möglichkeit, sich mit Zukunftsthemen, traditionellem Handwerk oder innovativen Techniken vertraut zu machen. Auch für Landwirte konnte mit „Farmlifes“ ein Soziales Netzwerk, verbunden mit einem zielgruppenorientierten, modernen Marktplatz für die Landwirtschaft realisiert werden. In der Fuschlseeregion wird mit der Regions-App „WIR Dahoam“ ein wichtiger Impuls zur Stärkung der regionalen Wirtschaft und Zusammenarbeit gesetzt und im Mondseeland wurden mit dem Aussichtsturm auf der Kulmspitze sowie der historischen Feuerwehrleiter neue regionale Identifikations- und Erinnerungsorte errichtet. Zusammengefasst handelt es sich um prädestinierte LEADER-Themen, deren Umsetzungen entscheidend für den weiteren Weg der Region sind und deren Weiterentwicklung auch in den kommenden Jahren zentrales Ziel sein soll.

Alle Tätigkeiten der LEADER-Region FUMO findet man auch auf www.regionfumo.at



Regionale Wirtschaft vor dem Vorhang

Zum siebten Mal luden die Wirtschaftsbünde des Mondseelandes zur Handels- und Gewerbesmesse ein. Rund 80 Betriebe, Vereine und öffentliche Einrichtungen präsentierten Ende Jänner im Vitaclub ihre Produkte und Dienstleistungen.

Neu war heuer der Lehrlingstag am Ausstellungswochenende. Dabei konnten sich Jugendliche und ihre Eltern über die verschiedenen Lehrberufe und Berufsbilder direkt bei den ausstellenden Unternehmen informieren.

Die geballte Stärke und der Branchenmix der regionalen Wirtschaft beeindruckte auch die zahlreichen Ehrengäste, darunter Doris Hummer, Wirtschaftskammerpräsidentin in Oberösterreich, sowie Stephan Preisdorfer, Wirtschaftskammerobmann im Bezirk Vöcklabruck, und die Bürgermeister der vier Mondseelandgemeinden.



Ing. Richard Kothmaier (Wirtschaftsbundsobmann Mondsee-Innerschwand), OÖ. Wirtschaftskammerpräsidentin Doris Hummer und Bürgermeister Josef Wendtner (v.l.)



Fotos: Martina Ebner



Nächste Abholtermine

Altpapier: Mittwoch, 15. April; Dienstag, 26. Mai; Dienstag, 7. Juli; Dienstag, 18. August; Dienstag, 29. September; Dienstag, 10. November; Montag, 21. Dezember

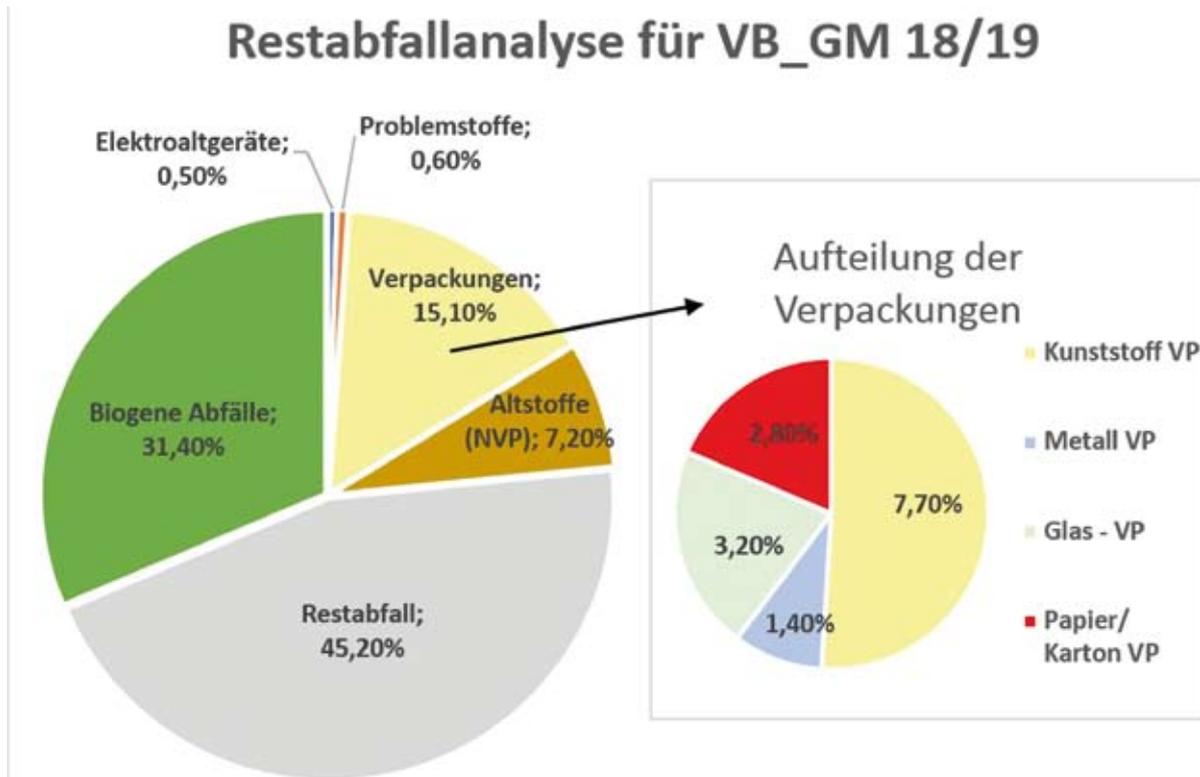
Gelber Sack: Dienstag, 21. April; Mittwoch, 3. Juni; Dienstag, 14. Juli; Dienstag, 25. August; Dienstag, 6. Oktober; Dienstag, 17. November; Dienstag, 29. Dezember



Abfuhrplan der Marktgemeinde Mondsee 2020											
1 Halbjahr 2020						2 Halbjahr 2020					
Restabfall				Bioabfall		Restabfall				Bioabfall	
Tag	wöchentlich	2-wöchentlich	4-wöchentlich	Tag	Donnerstag	Tag	wöchentlich	2-wöchentlich	4-wöchentlich	Tag	Donnerstag
Sa	04.01.2020	04.01.2020				Fr	03.07.2020	03.07.2020	03.07.2020		
Sa	11.01.2020			Fr	10.01.2020	Fr	10.07.2020			Do	09.07.2020
Fr	17.01.2020	17.01.2020	17.01.2020	Do	23.01.2020	Fr	17.07.2020	17.07.2020		Do	23.07.2020
Fr	24.01.2020			Do	06.02.2020	Fr	24.07.2020			Do	06.08.2020
Fr	31.01.2020	31.01.2020		Do	20.02.2020	Fr	31.07.2020	31.07.2020	31.07.2020	Do	20.08.2020
Fr	07.02.2020			Do	05.03.2020	Fr	07.08.2020			Do	03.09.2020
Fr	14.02.2020	14.02.2020	14.02.2020	Do	19.03.2020	Fr	14.08.2020	14.08.2020		Do	17.09.2020
Fr	21.02.2020			Do	02.04.2020	Fr	21.08.2020			Do	01.10.2020
Fr	28.02.2020	28.02.2020		Do	17.04.2020	Fr	28.08.2020	28.08.2020	28.08.2020	Do	15.10.2020
Fr	06.03.2020			Do	30.04.2020	Fr	04.09.2020			Do	12.11.2020
Fr	13.03.2020	13.03.2020	13.03.2020	Do	14.05.2020	Fr	11.09.2020	11.09.2020		Do	26.11.2020
Fr	20.03.2020			Do	28.05.2020	Fr	18.09.2020			Do	11.12.2020
Fr	27.03.2020	27.03.2020		Do	12.06.2020	Fr	25.09.2020	25.09.2020	25.09.2020	Do	23.12.2020
Fr	03.04.2020			Do	25.06.2020	Fr	02.10.2020				
Fr	10.04.2020	10.04.2020	10.04.2020	Do		Fr	09.10.2020	09.10.2020			
Sa	18.04.2020			Fr		Fr	16.10.2020			Do	
Fr	24.04.2020	24.04.2020		Do		Fr	23.10.2020	23.10.2020	23.10.2020	Fr	30.10.2020
Sa	02.05.2020			Do		Sa	31.10.2020				
Fr	08.05.2020	08.05.2020	08.05.2020	Do		Fr	06.11.2020	06.11.2020		Do	
Fr	15.05.2020			Do		Fr	13.11.2020			Do	
Sa	23.05.2020	23.05.2020		Do		Fr	20.11.2020	20.11.2020	20.11.2020	Do	
Fr	29.05.2020			Do		Fr	27.11.2020			Do	
Sa	06.06.2020	06.06.2020	06.06.2020	Do		Fr	04.12.2020	04.12.2020		Fr	
Sa	13.06.2020			Fr		Sa	12.12.2020			Fr	
Fr	19.06.2020	19.06.2020		Do		Fr	18.12.2020	18.12.2020	18.12.2020		
Fr	26.06.2020			Do		Do	24.12.2020			Mi	

- Entleerungstag für Restabfall ist Freitag, bei Feiertagen in der Entleerungswoche am Samstag
- Entleerungstag für Bioabfall ist Donnerstag bei Feiertagen in der Entleerungswoche am Freitag
- Die Tonnen sind am Abfuhrtag ab 06:00 Uhr mit dem Aufkleber nach vorne an das öffentliche Gut zu stellen
- Behälter die nicht bereitgestellt werden (zB in Abfallboxen stehen) werden nicht entleert!
- Die Behälter müssen frei zugänglich sein. Bei viel Schnee bitte den Zugang zu den Tonnen ermöglichen!
- Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen, Bäumen und Sträuchern befreien

Fotos: BAV, Buchschartner Entsorgung GmbH



55 Prozent Fehlwürfe im Restabfall belasten die Abfallgebühren

Im Bezirk Vöcklabruck wurden 2019 insgesamt rund 12.300 Tonnen Restabfall entsorgt. Das entspricht 84 Kilo pro Einwohner und Jahr. Generell sinken die Restabfallmengen jährlich. Das ist zwar sehr erfreulich, denn die Entsorgung von Restabfall ist mit netto 290 Euro/to sehr teuer, dennoch sind rund 55 % des Restabfallinhalts eigentlich kein Restabfall und könnte noch sinnvoll verwertet werden.

Das zeigt die oberösterreichische Restabfallanalyse 18/19, welche insgesamt 11,4 Tonnen Abfälle aus ganz Oberösterreich händisch sortierte und analysierte. Auch aus dem Bezirk Vöcklabruck wurden Proben entnommen.

Die Ergebnisse zeigen, dass rund 55 % des Restabfallinhalts eigentlich kein Restabfall sind! Vor allem viele (31 %) biogene Abfälle wie Salat, Obst- und Gemüseschalen, organische Garten-

abfälle (Gras, Laub etc.) sowie vermeidbare Lebensmittel landen im Restabfall. Rund ein Drittel dieser Lebensmittel ist sogar noch originalverpackt!

Zwar werden seit der Einführung der Biotonne in vielen Gemeinden bereits biogene Abfälle in der Biotonne gesammelt (bitte ohne Plastiksackerl oder Verpackung!), dennoch ist hier noch viel Luft nach oben.

Auch Kunststoff - und Metallverpackungen machen einen vergleichsweise großen Fehlwurfanteil im Restabfall aus (ca. 9 %).

Werden diese im Gelben Sack gesammelt, so können 30 % - 40 % der Abfälle recycelt werden. Werden diese im ASZ gesammelt, so liegt der Recyclinganteil sogar bei 90 %. Die Erlöse, die im ASZ dafür erzielt werden, spiegeln sich schließlich auch in den Abfallgebühren wider.

Werden die Kunststoff - und Me-

tallverpackungen aber im Restabfall entsorgt, so können diese nicht recycelt werden. Zusätzlich werden mit hohen Restabfallmengen die Abfallgebühren belastet.

Problemstoffe (Lacke, Säuren, Motoröle etc.) und Elektroaltgeräte machen zwar einen vergleichsweise geringen Anteil (1,1 %) im Restabfall aus, allerdings können bereits geringe Mengen große Gefahren mit sich bringen.

Vor allem die Lithium-Ionen-Akkus wie sie in Handys, Tablets, Werkzeugen etc. wiederzufinden sind, landen aufgrund der kleinen Größe öfters im Restabfall und können dadurch Explosionen und Brände in den Entsorgungsbetrieben verursachen und Leben gefährden. Bringen Sie Ihre Problemstoffe und Elektrogeräte in ein nahegelegenes Altstoffsammelzentrum!

Foto: BAV



Altersjubilare



Erika Ernestine Riedler, 80 Jahre



Erwin und Franziska Graf, jeweils 90 Jahre



Helene Schobesberger (80 Jahre)



Theresia Graf (80 Jahre)



Helga Weber (80 Jahre)



Werner Haschka (80 Jahre)

Fotos: Alois Ebner, privat



Altersjubilare



Berta Lind, 80 Jahre



Maria Schneeweiß, 85 Jahre



Friederike Plötzener, 80 Jahre



Giancarlo Guizzardi (80 Jahre)

Fotos: Alois Ebner, privat



Eiserne Hochzeit (65 Jahre verheiratet) feierten Anna und Josef Wienerroither

Außerdem feierten Geburtstag:

Erika Meindl (80 Jahre), Wolfram Schlager (75 Jahre), Gudrun Palten (80 Jahre), Alois Nußbaumer (90 Jahre), Christiane Höller (75 Jahre), Heidemarie Karl (75 Jahre), Dragan Mihajlovic (75 Jahre), Günther Frauenschuh (80 Jahre), Annemarie Beyer-Desimon (85 Jahre), Maria Hierner (99 Jahre), Günter Wilhelm Lugmair (80 Jahre), Hermine Cäzilia Stadlmayr (75 Jahre), Franz Mayer (80 Jahre), Eckhard Blumberger (80 Jahre), Frieda Maria Emich (98 Jahre)

Treffen zum Thema: Wie können wir zum Thema Sucht wirksam werden?

Die Mondseer Schulausschussobfrau Brigitta Mayr lud ins Techno-Z zu einer Bestandsaufnahme der Situation über das Suchtverhalten von Jugendlichen in Mondsee. Ein Anlassfall in der UNESCO-Mittelschule hatte ihre Aufmerksamkeit erregt. Fast alle geladenen Personen sind gekommen. Polizei, Direktoren, Pädagogen, Kommunalpolitiker, Eltern und Verantwortliche, die im außerschulischen Bereich mit Kindern und Jugendlichen oder Familien arbeiten.

Die gute Nachricht ist, dass sich in den letzten Jahren die Zahl der Vorfälle laut Polizei in Mondsee nicht wesentlich verändert hat.

Allerdings werden die Konsumenten leider immer jünger. Auch der Zugang zu den Suchtmitteln und die Reinheit der Stoffe ist zum Teil problematisch.

Nach dem Anlassfall in der Unesco-Mittelschule werden einzelne Schüler zusammen mit den Klassenkameraden durch Experten des Landes OÖ betreut und in den Schulen wieder vermehrt Präventionsmaßnahmen durchgeführt. Es wurde sichtbar, dass es zur Zeit, weder einen Elternverein noch einen Schularzt in den Mittelschulen gibt.

Übrig bleiben aber einige ältere Jugendliche, die suchgefährdet sind. Hier wurde der Ruf nach einem Streetworker laut und zwar dort, wo sich die Jugendlichen bevorzugt aufhalten. Die Jugendlichen brauchen Räume, die sie besuchen und Menschen, zu denen sie mit ihren Problemen, Sorgen und Ängsten kommen können. „Stabile Beziehungen können durchaus auch von Streetworkern geboten werden“ sagt Marianne Eichinger, die in Vöcklabruck als



Im Techno-Z fand ein Treffen zum Thema Suchtverhalten von Jugendlichen in Mondsee statt.

Streetworkerin tätig ist. Stabile Beziehungen bilden den größten Nutzen für suchgefährdete Jugendliche und somit auch für die Umgebung. Auch das Jugendzentrum Mondsee, das derzeit neue Räume sucht, ist bereit, an der Problematik mitzuarbeiten. Der Mondseer Bürgermeister Josef Wendtner meinte dazu, dass es an den finanziellen Mitteln nicht scheitern werde. Die Jugendbeauftragten der Umlandgemeinden sahen die Situation ebenso.

Eine zusätzliche Maßnahme kann der Einsatz des Jugend-Coachings für unter 25-Jährige sein. Die Mitarbeiter kommen bei Bedarf oder Meldung zu den Familien nach Hause, unterstützen und helfen in allen Belangen damit die Situation zuhause zu einer Entspannung führt.

Die Polizisten Bertram Pillinger und Josef Scheinast berichteten von ihren stichprobenartigen Kontrollen, können aber natürlich nicht ständig vor Ort sein. Sie bitten um Mithilfe auch von der Bevölkerung, denn nur wenn die

Polizei informiert wird, kann sie auch handeln. Nicht zuletzt soll auch Eltern von gefährdeten Jugendlichen, die mit der Situation überfordert sind, eine Anlaufstelle geboten werden. Hier können sich Betroffene an die Familienberatungsstelle NORA wenden. Zusammenfassend konnte auf die vielen bereits bestehenden Hilfsmöglichkeiten für Betroffene hingewiesen werden. Es wird schon viel getan. Frei nach dem Zitat von Molière: „Wir sind nicht nur dafür verantwortlich was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun“, wird die Kommunalpolitik weiter an guten Lösungen zu diesem Thema arbeiten. Ein nächstes Zusammentreffen ist schon geplant um die bereits gesammelten möglichen Maßnahmen größtmöglich umzusetzen.

Mögliche Anlaufstellen:

Jugend-Coaching: Tanja Pohn
Tel. 0676/841314772

Nora, Familienberatung: Tel.
0664/1050055 oder 06232/22244

Polizei, Bertram Pillinger: Tel.
059/1334 167100



Vive la France an der UNESCO NMS

Bereits seit mehr als 20 Jahren gibt es an der UNESCO NMS Mondsee die Möglichkeit, neben Englisch auch eine zweite lebende Fremdsprache zu wählen. Im Jänner war France Tour vom „Institut français d’Autriche“ (dem französischen Kulturinstitut) in der Schule zu Gast. Noémie, eine sympathische und junge Französin aus der Region Haut-Savoie in den französischen Alpen, hat es sich im Rahmen dieser Tour zur Aufgabe gemacht, die Schüler spielerisch und humorvoll für die französische Sprache zu begeistern, was ihr auch sehr gut gelungen ist. Die Kinder der vier ersten Klassen waren mit Begeisterung bei den Workshops dabei und es hat allen sehr viel Spaß gemacht. Als zweiten Höhepunkt in der Schwerpunktsprache organisierte das Institut français d’Autriche zusammen mit Schulen den Fotowettbewerb „Et en plus je parle français“. Zum Zwecke der Sprachförderung geht es um



Fotoptrräts von den Schülern über Ihre Lieblingsaktivität wurden zu Mosaiks zusammen gesetzt.

das Festhalten von Talenten von Schülern in Fotoptrräts über Ihre Lieblingsaktivität, die dann zu einem Fotomosaik zusammengeführt werden. Die Schüler der 3. und 4. Klasse der UNESCO

NMS Mondsee, die Französisch als zweite Fremdsprache gewählt haben, nahmen an diesem Wettbewerb teil und gingen in beiden Gruppen in der Kategorie NMS als Sieger hervor.

Prima la Musica - Landeswettbewerb

Fotos: UNESCO NMS Mondsee, Land OÖ

Herzliche Gratulation allen Preisträgern der Landesmusikschule Mondsee zu den herausragenden Ergebnissen: Theresa Maderecker (Gitarre AG III plus, Landessiegerin in Gitarre III plus / Gold - mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen), Giuliano Sannicandro (Gitarre AG IVplus, Gold - mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen), Anna Erlinger (Gesang AG I, 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb), Carla Aichinger (Violine AG II, 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb), Antonia Hemetsberger (Violoncello AG B, 1. Preis



Icecream Percussion (Schlagwerkklasse: Martin Grubinger)

mit Auszeichnung), Jacob Kiesenhofer (Violine AG B, 1. Preis mit Auszeichnung), Katharina Antoni (Gitarre AG B, 1. Preis), Magdalena Grün (Gitarre AG B, 1. Preis), Anna Kratochwill (Zither AG III, 2. Preis), Magdalena Parhammer (Viola AG III, 2. Preis), Four

friends mit Xaver Dittlbacher, Raphael Grubinger, Janis Hiller und Jonathan Korn (AG I, Kammermusik für Schlagwerk, 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb), Klopffzeichen mit Simon Gasteiger und David Lettner (AG II, Kammermusik für Schlagwerk, 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb) sowie Icecream percussion mit Noah Grubinger, Maximilian Gstöttner, Philip Krenn, Tim Wallner, Florian Stanzer und Valerian Steininger (AG B, Kammermusik für Schlagwerk, 1. Preis mit Auszeichnung).



Technik und Digitalisierung

Vom Landesschulrat und der Wirtschaftskammer Oberösterreich wurden sechs NMS zu digitalen Technisch-Naturwissenschaftlichen-Mittelschulen aufgewertet: darunter auch an die digiTNMS Mondsee und Unesco-Mondsee.



Großes Schauturnen

Beim Schauturnen des Turn- und Sportverein Mondsee verwandelte sich in diesem Jahr die Turnhalle der SMS Mondsee in ein riesiges Zirkuszelt. Die Turner begeisterten die Eltern, Omas, Tanten, Onkeln mit ihrem sportlichen Können. Das heurige Motto lautete „Mangege frei“. Unter den Besuchern war auch Bürgermeister Josef Wendtner und konnte sich selbst von den akrobatischen Künsten überzeugen.



Bei der Endsiegerehrung im Gasthaus Stabauer Oberwang wurde anlässlich des Charity Rennens für Gabriel der Scheck an die Familie übergeben.

Drei Vereine – drei Rennen

Beim Skilift in Oberaschau und perfekten Pistenverhältnissen fand der Mondseelandcup 2019/2020 statt. Spaß am Skifahren stand im Vordergrund und es war schön zu sehen, mit welcher Freude die Kinder bei den Rennen dabei waren. Wichtig war den Veranstaltern - der Union Oberwang, den Naturfreunden Mondsee und der Union Zell am Moos, dass alle den Kurs ohne Schwierigkeiten bewältigten und im Ziel Medaillen oder Pokale überreicht werden konnten. Das Miteinander und das gemeinsame Feiern gehörten dazu. Mit dem letzten von drei Rennen wurden auch die Mondseelandmeister/in ermittelt: Mondseelandmeisterin wurde Erika Schimpl

(Zell am Moos) und Mondseelandmeister Daniel Schmidt (Oberwang). Die weiteren Sieger: Bambini Klasse Heidi Scheinast und Xaver Lettner (beide Oberwang); Kinder Klasse Laurenz Forstinger (Unterach) und Sahra Schimpl (Zell am Moos); Schüler Klasse Olivia Weiss (Tiefgraben) und Moritz Maier (Zell am Moos). Das Charity Rennen wurde für Gabriel durchgeführt. Bei der Tombola mit vielen tollen Preisen ging der Hauptpreis - 2 Wochenend Tribünen Tickets für Formel 1 Spielberg - an Christoph Strobl. Dank gilt auch den Sponsoren, den Innerschwandner Frauen und den Goldhaubenfrauen Zell am Moos für ihre Unterstützung.

Corona-Virus stoppt Erfolgslauf der SMS

In der Schülerliga Volleyball feierten die Mädchen der SMS Mondsee einen ungefährdeten Siegeszug bis ins Finale der o.ö. Landesmeisterschaft. Doch dann kam die Einstellung des Spielbetriebs wegen Covid-19. Damit sind die Spielerinnen mit der eigenartigen Situation konfrontiert, ohne Niederlage (sogar ohne Satzverlust) zu bleiben, aber das Saisonziel, das Finale inklusive beeindruckender Atmosphäre, nicht erleben zu können.



Das Volleyball-Team der SMS Mondsee: v.l., hinten: Verena Geisberger, Regina Santner, Verena Sams, Hannah Mierl, Lisa Graf, Emilia Daringer; vorne: Lara Oberascher, Alexandra Strobl, Anna Strobl, Anna Schimpl (nicht am Foto: Ronja Pillinger)

Fotos: SMS Mondsee, privat



Landesmusikschule Mondsee gab Konzert

Mit der „Egmont Ouvertüre“ von Ludwig van Beethoven eröffnete die Mondsee Sinfonietta unter der Leitung von Alexander Rindberger ihr diesjähriges Konzert im Festsaal Schloss Mondsee. Nach der musikalischen Verneigung vor dem großen Komponisten standen zwei Konzerte für Orchester und Solisten auf dem Programm.

Mit großer Innigkeit brachte Theresa Maderecker, Schülerin der LMS Mondsee und Studentin in der Begabtenförderung an der ABPU, die „Española“ aus dem Konzert für Gitarre und Orchester „Fantasia para un gentilhombre“ von J. Rodrigo zum Vortrag. Daraufhin folgte das Concertino für Flöte und Orchester von Cécile Chaminade, virtuos gespielt von Roland Erhart. Franz Schuberts wunderschöne Sinfonie Nr. 7, in h-moll, auch „Unvollendete“ genannt, bildete den Höhepunkt und Abschluss des Konzertabends. Am Ende gab es begeisterten Beifall für die beiden Solisten, das Orchester und seinen Dirigenten Alexander Rindberger!

Impressum:

Medieninhaber, Eigentümer und
Herausgeber: Marktgemeinde Mondsee
Marktplatz 14, 5310 Mondsee
Tel. 06232/2203

www.gemeinde-mondsee.at

Parteienverkehr Gemeindeamt

Mo - Fr: 8 bis 12 Uhr

Di: 14 bis 17.30 Uhr

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Josef Wendtner

Redaktion & Layout:

Ebner Martina, 5310 Mondsee

Termine der Pfarre

ACHTUNG: Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus sind dies nur vorläufige, geplante Termine.

Donnerstag, 9. April, Gründonnerstag

19 Uhr: Abendmahlgottesdienst

20.30-22 Uhr: Anbetung in der Petruskapelle

Freitag, 10. April, Karfreitag

8 Uhr: Trauermette in der Basilika

9-19 Uhr: Anbetung in der Petruskapelle

15 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Jesu: Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, Kommunionfeier, Grablegungsfeier mit den Prangerschützen in der Basilika

Samstag, 11. April, Karsamstag

9 Uhr: Trauermette

10-17 Uhr: Anbetung in der Petruskapelle

21 Uhr: Auferstehungsfeier mit Speisenweihe

Sonntag, 12. April, Ostersonntag

8.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit Speisenweihe

10 Uhr: Festgottesdienst mit Speisenweihe

Montag, 13. April, Ostermontag

8.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

10 Uhr: Festgottesdienst, musikalische Gestaltung: Cantus Solis und Bürgermusikkapelle

Freitag, 1. Mai, Staatsfeiertag

8 Uhr: Hl. Messe in der Basilika

Samstag, 2. Mai

3 Uhr: Fußwallfahrt nach St. Wolfgang

(Treffpunkt vor der Basilika), ca. 9 Uhr:

Hl. Messe in St. Wolfgang

Donnerstag, 21. Mai, Christi Himmelfahrt

10 Uhr: Festgottesdienst

Sonntag, 31. Mai, Pfingstsonntag

10 Uhr: Festgottesdienst, Musik: Kantorei

Montag, 1. Juni, Pfingstmontag

10 Uhr: Festgottesdienst mit den Jubelpaaren, musikalische Gestaltung: Cantus Solis

Donnerstag, 11. Juni, Fronleichnam

8.30 Uhr: Festgottesdienst mit Prozession (bei Schönwetter)



Diplom Gesundheits- und Krankenpfleger/in und Pflegefachassistent/-in

Im Seniorenwohnheim der Marktgemeinde Mondsee gelangt ab sofort folgende Stelle zur Besetzung:

Diplom Gesundheits- und Krankenpfleger/in und Pflegefachassistent/-in

Erwünschtes Anforderungsprofil: abgeschlossene Ausbildung, Freude an der Arbeit mit alten Menschen, Selbstständigkeit, Organisationsfähigkeit, freundliche Umgangsformen sowie Kontakt- und Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Leistung eines unregelmäßigen Turnusdienstes mit Wochenend-, Feiertags- und Nachtdienst bei Bedarf, ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift; bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst, Vollbeschäftigung/Teilzeit, Entlohnung in GD 16 gemäß OÖ. GDG 2002

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an Marktgemeinde Mondsee, Marktplatz 14, 5310 Mondsee, e-mail: gemeinde@mondsee.ooe.gv.at

Für nähere Auskünfte steht Ihnen als Ansprechperson Pflegedienstleiterin Martina Lichtenegger (06232-2506/11) gerne zur Verfügung.

Fachsozialbetreuer/in Altenbereich

Gemäß §§ 8 u. 9 Oö.GDG 2002 gelangt im Seniorenwohnheim der Marktgemeinde Mondsee ab sofort folgende Stelle zur Besetzung:

Fachsozialbetreuer/in Altenbereich

Erwünschtes Anforderungsprofil: abgeschlossene Ausbildung als Fach-Sozialbetreuer/in für Altenarbeit, Selbstständigkeit, Organisationsfähigkeit, freundliche Umgangsformen sowie Kontakt- und Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Leistung eines unregelmäßigen Turnusdienstes mit Wochenend-, Feiertags- und Nachtdienst bei Bedarf, ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift; bei männlichen Bewerbern; abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst, Vollbeschäftigung/Teilzeit, Entlohnung in GD 18 gemäß OÖ. GDG 2002

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an Marktgemeinde Mondsee, Marktplatz 14, 5310 Mondsee, e-mail: gemeinde@mondsee.ooe.gv.at

Für nähere Auskünfte steht Ihnen als Ansprechperson Pflegedienstleiterin Lichtenegger Martina (06232-2506/11) gerne zur Verfügung

Alpenseebad-Hilfsbademeister/in

Die Marktgemeinde Mondsee stellt für die Sommersaison 2020

HILFSBADEMEISTER/IN

für das Alpenseebad Mondsee (Saisonbeschäftigung) ein.

- Zeitraum: Mai bis Mitte September 2020 oder auch monatsweise
- Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden
- flexible Einteilung entsprechend den Erfordernissen eines Freibadbetriebes
- Erlernerter handwerklicher Beruf bzw. handwerkliche Fähigkeiten sind erwünscht
- Erste-Hilfe-Kurs und Wasserrettungsschwimmereausbildung von Vorteil
- Mindestalter: 20 Jahre
- Die Entlohnung erfolgt gemäß OÖ. GDG 2002

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an: Marktgemeindeamt Mondsee, z. H. Alexandra Ebner, Marktplatz 14, 5310 Mondsee, Tel 06232/2203-27, alexandra.ebner@mondsee.ooe.gv.at



Viele Teilnehmer beim Faschingsumzug

Stammtische, Musikkapellen und Vereine aus dem gesamten Mondseeland beteiligen sich auch heuer wieder beim großen Faschingsumzug durch das Marktzentrum. Die Zuschauer wurden mit originellen und närrischen Beiträgen aus dem Alltag, aus der Politik sowie aus der gesellschaftlichen Szene unterhalten. Der Umzug wird alle zwei Jahre von Robert Graspöckner und Rüdiger Frauenschuh organisiert.

Für ausgelassene Stimmung sorgte bis in die Nachtstunden eine Open-Air-Disco vor dem Marktgemeindefeiert.



Fotos: Martina Ebner



Veranstaltungsübersicht der Marktgemeinde Mondsee



April 2020	Mai 2020	Juni 2020
18. April Wanderung , „Krispler Höhenweg“, Treffpunkt beim Parkplatz Friedhof, Anmeldung beim Kneippclub	1. Mai Weckruf der Bürgermusikkapelle	1. Juni Marschkonzert , 11 Uhr, Marktplatz
29. April Wanderkino „Die brillante Mademoiselle Neila“, 20 Uhr, Pfarrsaal Mondsee	8. Mai Vortrag „Ernährung für Herz und Hirn“, 19 Uhr, Galerie Schloss Mondsee	17. Juni Wanderkino „Yuli“, 20 Uhr, Pfarrsaal Mondsee
	29. Mai Sommerkonzert Sängerbund Mondsee, 19.30 Uhr, Festsaal	18.-20. Juni Salzkammergut Classicar , Oldtimer Rallye, Rotaryclub

Versammlungsverbot- Veranstaltungsverbot

Zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe gilt in Österreich ein von der Bundesregierung verhängtes Versammlungsverbot. Derzeit ist noch nicht abzusehen, wann es aufgehoben wird. Deshalb sind die angekündigten Termine nicht verbindlich! Sie bieten nur einen kleinen, vorläufigen und geplanten Auszug der Veranstaltungsübersicht in der Marktgemeinde.

Eine detaillierte Veranstaltungsübersicht für das Mondseeland finden Sie unter www.mondsee.at
Stand: März 2020, Änderungen, Fehler vorbehalten!